



Liebe Frau

Sie haben sich für die Geburt Ihres Kindes im Klinikum Itzehoe entschieden.

Wir begrüßen Sie ganz herzlich und wollen Ihnen noch ein paar Informationen rund um die Geburt mitgeben.

Die Geburt eines Kindes ist ein natürlicher Vorgang.

Dennoch werden während einer Geburt oft medizinische Maßnahmen angewendet, um die Geburt zu unterstützen.

Vielleicht beginnt die Geburt Ihres Kindes nicht von alleine oder ist eine frühere Entbindung notwendig, dann kommt es zu einer Geburtseinleitung. Hierfür gibt es unterschiedliche Medikamente und Methoden, darüber klärt Sie die Ärztin/der Arzt bei einem Gespräch über eine Geburtseinleitung gesondert auf.

Bei Aufnahme in den Kreißsaal erfolgt oft eine Blutentnahme und es wird ein Venenzugang gelegt. Über diesen können bei der Geburt u. a. Flüssigkeit oder Schmerzmittel gegeben werden.

Unsere Hebammen begleiten und unterstützen Sie während der Geburt.

Wenn Sie Schmerzen haben, gibt es verschiedene Möglichkeiten, diese zu mildern: angefangen bei einem Entspannungsbad, Massagetechniken, Akkupunktur oder Akkupressur mit einem TENS-Gerät. Verschiedene Medikamente stehen zur Verfügung wie Paracetamol (leichteres Schmerzmittel), Buscopan (krampflinderndes Schmerzmittel), Meptid (opioidhaltiges Schmerzmittel), Lachgas oder eine PDA (Periduralanästhesie). Auch hierüber werden Sie von unseren Ärzten bei Bedarf gesondert aufgeklärt.

Es kann notwendig sein, unter der Geburt die Wehen mit einem wehenfördernden Medikament (Oxytocin) zu unterstützen oder während der Geburt wehenhemmende Medikamente zu geben, wie z. B. Partusisten, um dem Kind eine Erholungspause zu geben.

Hier im Klinikum Itzehoe bemühen wir uns, soweit als möglich, Dammschnitte zu vermeiden. Dennoch ist es manchmal notwendig, einen Dammschnitt vorzunehmen, ein Grund dafür kann sein, dass eine zügige Geburt des Kindes notwendig ist und für das Köpfchen deshalb ausreichend Platz

vorhanden sein muss. Bei mütterlicher Erschöpfung oder schlechten Herztönen des Kindes kann auch eine Entbindung per Saugglocke oder Geburtszange notwendig sein. Dann sind unsere Kinderärzte direkt vor Ort und untersuchen das Baby direkt nach der Geburt.

Nach der Geburt des Kindes folgt die Geburt der Plazenta, auch hier gibt man bei Bedarf Medikamente oder muss selten operativ unterstützen.

Wenn eine Geburtsverletzung genäht werden muss, so geschieht dies in lokaler Betäubung, bei größeren Verletzungen muss selten in einer Vollnarkose genäht werden.

Sollte ein Kaiserschnitt notwendig werden, ist der Sectio-OP direkt neben dem Kreißaal. Auch hier erfolgt eine gesonderte Aufklärung. Eine Begleitperson darf (ausser in bestimmten Ausnahmefällen) im OP mit anwesend sein. Vorausgesetzt alles ist in Ordnung, darf das Baby nach der Geburt im OP bei der Mutter auf der Brust kuscheln (Bonden).

Rund um die Uhr ist ein Facharzt der Geburtshilfe im Haus, ebenso ein Kinderarzt und ein Facharzt der Anästhesie.

Die Räume der Kinderklinik liegen Tür-zu-Tür zum Kreißaal und zur Wochenbettstation.

Die Gesundheit von Mutter und Kind steht für uns an erster Stelle und das Team der Geburtshilfe und Kinderklinik unterstützt Sie bei allen Belangen rund um die Geburt.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen eine schöne Geburt!

Anmeldung

Name: _____

Vorname: _____

Ort/Datum: _____

Unterschrift: _____

KONTAKT

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Tel. 04821 772-2701
Chefarzt: Dr. med. Uwe Heilenkötter Fax 04821 772-2709
Robert-Koch-Straße 2 info@kh-itzehoe.de
25524 Itzehoe www.klinikum-itzehoe.de